

Drömlingkurier

Neuigkeiten aus dem
Biosphärenreservat Drömling

Nº 02 • DEZEMBER 2020

biosphaerenreservat-droemling.de

MIT STARKEN PARTNERN AUF DEM WEG ZUR UNESCO-ANERKENNUNG

Nachdem der Volkswagen-Konzern Ende 2019 mit den Ländern Niedersachsen und Sachsen-Anhalt eine Absichtserklärung zur Weiterentwicklung des Drömlings zum UNESCO-Biosphärenreservat unterzeichnet hatte, konnten 2020 durch die gemeinsame Arbeitsgruppe Drömling erste Projekte umgesetzt werden. So wurden Angebote für den Einsatz von Mitarbeitern in der Landschaftspflege und dem Arten- und Biotopschutz erarbeitet. Diese konnten im Herbst 2020 von den neu gestarteten Auszubildenden von VW erfolgreich erprobt werden und können nun von VW-Mitarbeitern und Freiwilligen im Dröm-

ling angewendet werden (Seite 2). Auf einem neu konzipierten „Käferweg“ sollen künftig Radfahrer über eine thematische Brücke vom Startpunkt Autostadt in die Käfer-Lebensräume des Drömlings geführt werden.

Mit dem Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V. und der Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH wurden 2020 das Partnernetzwerk vorgebracht und Regionalmarken weiter entwickelt (Seite 3).

Und schließlich konnte mit dem E.C.O. Institut für Ökologie Jungmeier GmbH ein erfahrenes Büro für die Erarbeitung des UNESCO-Antrages gebunden werden.

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

dass Volkswagen als Global Player die Initiative ergreift, um sich vor Ort in der Entwicklung des UNESCO-Biosphärenreservates Drömling zu engagieren, sehen Sachsen-Anhalt und Niedersachsen als große Chance für die Region. Die Initialwirkung, die von dem ‚Man and the Biosphere‘ (MAB)-Ansatz der UNESCO ausgeht, trägt für eine nachhaltige Regionalentwicklung schon jetzt Früchte. Die ersten 15 Partner-Betriebe konnten ausgezeichnet werden, eine Gruppe von 15 Landwirten aus beiden Bundesländern arbeitet an der Regionalmarke „Drömlings-Rindfleisch“ und die Dachmarke „Drömling“ steht kurz vor der Bekanntmachung. Obwohl das öffentliche Engagement aller Beteiligten aufgrund der Corona-Pandemie in den letzten Monaten stark eingeschränkt wurde, haben viele Menschen lebhaft an den Projekten mitgewirkt. Dafür möchten wir Ihnen – den Menschen vor Ort – ausdrücklich danken. Sachsen-Anhalt und Niedersachsen wollen 2021 den UNESCO-Antrag fertigstellen und bis September 2021 einreichen.

Klaus Rehda – Frank Doods

Foto: Volkswagen



Klaus Rehda, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt, Frank Doods, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, Christiane Eckert, Leiterin Strategie und Umwelt Volkswagen Konzern Produktion sowie Gerd Walker, Leiter Volkswagen Konzern Produktion, bei der Unterzeichnung des „Letter of Intent“ am 18.11.2019 in der Autostadt Wolfsburg (v.l.n.r.)



Biosphärenreservat
Drömling



VOLKSWAGEN-AUSZUBILDENDE IM PRAXISEINSATZ

Eines der ersten Ergebnisse der Arbeitsgruppe, die sich nach Unterzeichnung der Absichtserklärung (Seite 1) gegründet hat, ist der Einsatz von über hundert Auszubildenden und Studierenden von Volkswagen im September und Oktober im Biosphärenreservat. Das Unternehmen verfolgt damit nach dem Volkswagen Umweltleitbild goTOzero das Ziel, insbesondere den neu gestarteten Auszubildenden zentrale Werte wie Verantwortungs- und Umweltbewusstsein mitzugeben. Durch den Einsatz sollen Themen rund um Umwelt und Naturschutz sowie Teamarbeit und Integrität miteinander verbunden werden und eine solide Basis für verantwortungsbewusstes und ganzheitliches Denken und Handeln gelegt werden. Die Einsätze bestanden aus Zaunrück- und -neubauten auf dem Gelände in Kämkerhorst und auf Naturschutz-

Foto: Anett Roisch



flächen im Drömling. Geholfen wurde bei Baumschutz- und Gewässerunterhaltungsmaßnahmen oder beim Aufbau von Insektenhotels. Der Einsatz stellte eine große Unterstützung für die Verwaltung des Bio-

sphärenreservats dar, da aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr Arbeitseinsätze von Freiwilligen sowie Unterhaltungsmaßnahmen der Verwaltung nur in verminderter Anzahl stattfinden konnten.



Fotos: Biosphärenreservatsverwaltung

Nachdem die Auszubildenden von Volkswagen das Insektenwohnheim aufgebaut hatten, füllten es die Kinder der KITA Miesterhorst mit verschiedenen Materialien, wie z.B. Lehm, Holz und Schilf. Neben der Patenschaft für die Wildbienen haben die Kinder auch eine Patenschaft zu den Honigbienenvölkern, die sie gemeinsam mit Mitarbeitern des Biosphärenreservats in ihrem Ort betreuen. Begleitet wird das Projekt vom Ortschaftsrat Miesterhorst.



BAUMPFLANZAKTION IM BIOSPHÄRENRESERVAT

Zusammen mit der Biosphärenreservatsverwaltung pflanzten 15 Mitarbeiter der abra.sax GmbH im Oktober 2020 17 Obstbäume.

Die abra.sax GmbH Wolfsburg nimmt jährlich am Firmenlauf in Braunschweig teil. Aufgrund der Corona-Pandemie organisierte sie einen eigenen Lauf und investierten die Startgebühr in eine Pflanzaktion. Die Idee kam der Geschäftsleitung, da sich die Firma für Klimaneutralität einsetzt und als Beratungsunternehmen die Wichtigkeit

bei diesem Thema erkannt hat. Um den Lebensraum der Bienen zu erweitern, fiel die Auswahl auf die Pflanzung von Obstbäumen. Auf einer Fläche bei Sachau wurden vor einiger Zeit Weichholzpflanzungen vorgenommen. Hier bot sich noch Platz. Bevor es zur Pflanzung ging, konnten die Mitarbeiter das Naturschauspiel des Gänse- und Kranichabfluges an der Flachwasserzone erleben. Das frühe Aufstehen hatte sich gelohnt, denn kurz vor Sonnenaufgang starteten ca. 15.000 Saat- und Graugänse und knapp 500 Kraniche aus ihrem Schlafgewässer in Richtung ihrer Futterplätze. Die Gäste konnten sich gar nicht

Foto: Biosphärenreservatsverwaltung Drömling



Auch weitere Unternehmen engagieren sich in verschiedenen Bereichen im Biosphärenreservat. Jüngstes Beispiel ist eine Baumpflanzaktion des Unternehmens abra.sax aus Wolfsburg.

sattsehen und –hören. Voller Elan ging es dann an die Pflanzarbeiten. Die Firma möchte das Biosphärenreservat nun mit einer Bienenpatenschaft unterstützen.

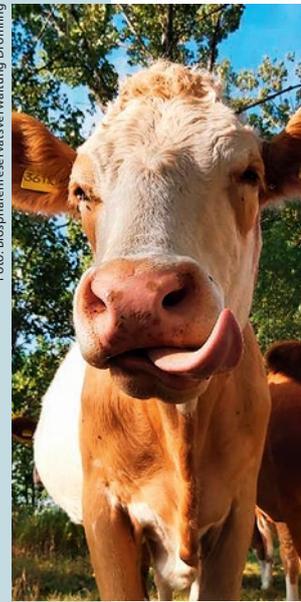
REGIONALMARKE DRÖMLING

Die Regionalmarke macht eine Region bekannt. Sie schafft Impulse. Das kann sich perspektivisch positiv auf den Tourismus oder die Gastronomie auswirken.

Rindfleisch aus dem Drömling ist von besonderer Qualität, das könnte künftig eine Markenbotschaft sein. Gerade die natürlichen Bedingungen, unter denen die Tiere im Drömling leben, spiegeln sich in der hochwertigen

Qualität des Fleisches wider. „Doch diese Information muss unter die Leute. Da passe es gut, dass unter Federführung des Biosphärenreservates Drömling gerade eine Regionalmarke gegründet werden soll. Sie stehe zukünftig für erstklassige Produkte aus diesem Gebiet. Auch das Rind könnte zum Markenbotschafter werden.“ Diese Worte von Arne Kutschbach, Projektmanager Landwirtschaft der Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH bringen es auf den Punkt. Im November trafen sich die Mitglieder Gruppe „Regionalmarkenentwicklung“ und besprachen die konkrete Vorgehensweise sowie Zielstellungen für 2021. Diese beinhalten die Absatzmöglichkeiten, sowie Vertriebs- und Vermarktungsperspektiven. **Sie dürfen gespannt sein.**

Foto: Biosphärenreservatsverwaltung Drömling



PARTNER IM BIOSPHÄRENRESERVAT DRÖMLING

Seit Mai 2020 gehört das Biosphärenreservat Drömling offiziell dem Partner-Programm der Nationalen Naturlandschaften e. V. an.

15 Betriebe aus den Branchen Handwerk, Übernachtung/Tourismus, Landwirtschaft, Vereine, Bildungseinrichtungen, Dienstleistungen, Gastronomie und Handel konnten sich erfolgreich

qualifizieren. Der erste Betrieb, die Schaubäckerei Denni Nitzschke aus Calvörde, wurde im September 2020 offiziell ausgezeichnet, der Galloway-Zuchtbetrieb Jörg Lauenroth-Mago aus Rätzlingen im Oktober 2020. Weitere Partner-Betriebe folgen in Kürze. Eine Urkunde und die Partner-Plakette kennzeichnen den Betrieb als Partner. Auch Sie können sich mit Ihrem Betrieb um eine Auszeichnung für Umwelt- und

Qualitätsstandards bei der Biosphärenreservatsverwaltung Drömling unter: juliane.ruttkowski@dreomling.mule.sachsen-anhalt.de bewerben und erhalten dann die notwendigen Unterlagen. Der Vergaberat tagt im März 2021. Bis dahin können Sie Ihre Bewerbung einreichen. Die Überprüfung erfolgt anschließend nach Absprache. **Wir freuen uns auf Sie und Ihren Betrieb, Verein oder Ihr Angebot für den Drömling!**

„MITEINANDER ENGAGIERT“ WIRD AUSGEZEICHNET

– als „UN-Dekade Projekt „Biologische Vielfalt Natur – Natur für alle“.

Inklusives Miteinander gedeiht seit nunmehr 15 Jahren im Drömling. Seit 2005 besteht eine Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Altmark West gGmbH, damit auch Naturinteressierte mit Beeinträchtigung mit anpacken können. Übers Jahr gibt es viele Einsätze und Aktionen mit Freiwilligen. Mit dem Ziel, die biologische Vielfalt zu schützen, ist jeder willkommen. Exkursionen, Schulungen, Camps und Ausflüge zu verschiedenen Umweltthemen flankieren die ‚handfeste‘ Naturschutzarbeit. Niemand wird ausgeschlossen.

Eine der vielen Ideen kam von Engagierten der Lebenshilfe und wirkte sofort ansteckend: „Mal etwas über Bienen erfahren“, so hieß der Wunsch. Ein Imkermeister konnte gewonnen werden, der in einem Lehrgang sein Wissen weitergab. Die 18 ehrenamtlichen „Lehrlinge“ blieben mit sichtlicher Freude, Wissbegier und Ausdauer am Ball: Inzwischen werden einige Bienenvölker in den Drömlingsgemeinden gemeinsam betreut. Freiwillige und Junior-Ranger überneh-

Foto: Biosphärenreservatsverwaltung Drömling



In den letzten 15 Jahren entstanden kleinere (Teil-)Projekte im großen Projekt der Inklusion.

men Patenschaften und kümmern sich liebevoll um die Bienen und die Bienen um sie. Denn nicht nur die neuen Kenntnisse und Fähigkeiten sind der Lohn dafür, sondern – gerade auch bei den Teilnehmern mit geistiger Behinderung – ein spürbarer Zuwachs an Selbstvertrauen. 2018 kamen die Lebenshilfe Wolfsburg und die evangelische Stiftung Neinstedt mit ihren Bewohnern der Wohnheime Etingen und Calvörde dazu. Mit genauso viel Begeisterung und Engagement sind auch sie bei den gemeinsamen Projekten im Biosphärenreservat Drömling aktiv.

DIE PLANUNGEN FÜR DAS DRÖMLINGSFEST 2.0 LAUFEN AUF HOCHTOUREN

Foto: Biosphärenreservatsverwaltung Drömling



Burg Oebisfelde

18.-
20. Juni
2021

Nach unserem erfolgreichen ersten Drömlingsfest 2019 freuen wir uns, Sie herzlich zur zweiten Auflage in Oebisfelde im Landkreis Börde in Sachsen-Anhalt begrüßen zu dürfen.

Vom 18.-20.06.2021 soll das Fest von und für die Region unter dem Motto „ORIGINAL regional“ die Vorzüge der Drömlingsregion sichtbar machen und überregionale kulturelle Akzente setzen. Derzeit arbeiten wir eifrig an einem ab-

wechslungsreichen Programm mit vielen Highlights, zu dem wir noch nicht so viel verraten können – vom Mittelaltermarkt bis zur Zirkusvorstellung, vom Met bis zum Cocktail, vom Honigbrot bis zur Rinderbratwurst, vom Natur- bis zum Kulturerlebnis – seien Sie gespannt!

Das Fest lebt mit und durch Sie – die Menschen dieser Region. Wenn Sie ein besonderes Hobby haben, in einem tollen Verein sind oder etwas Außergewöhnliches anzubieten haben, melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie und auf ein tolles Drömlingsfest 2.0!

NEUES RADWEGENETZ IM DRÖMLING

Jetzt konnte mit der Neubeschilderung begonnen werden.

Gegenüber den bisherigen Radwegen erfolgten Änderungen aufgrund von Wegebaumaßnahmen in den Flurbereinigerungsverfahren und vieler eingebrachter Anregungen interessierter Bürger. Neu war auch die Einbeziehung Niedersachsens, so dass der große Drömlingsrundweg nun über 132 km durch beide Bundesländer führt. Weitere lokale oder thematische Radwege mit Längen von 30-60 km wurden entwickelt. Mehrere Jahre nahmen Abstimmungen mit den Eigentümern, Gemeinden und

Behörden zu den Routenführungen sowie zur Finanzierung der Beschilderung entsprechend dem Touristischen Leitsystem von Sachsen-Anhalt in Anspruch. Im Herbst 2020 konnte nun mit der Aufstellung der neuen Radwegeschilder begonnen werden. Aus Sondermitteln des Vermögens der Parteien und Massenorganisationen der ehemaligen DDR finanziert, werden in Sachsen-Anhalt an 63 Standorten 279 Schilder aufgestellt. Die Beschilderung für die drei niedersächsischen Touren soll dann 2021 erfolgen. Die lang ersehnte neue Radwanderkarte Drömling erscheint zu Beginn der Saison 2021.

Foto: Anett Roisch



Ulrich Kaatz, Radwegeverantwortlicher des Biosphärenreservats (l.), Volkmar Schliephake, Bürgermeister von Calvörde (r.) und Mitarbeiter der Firma Meyers Bausanitär- und Verkehrssicherung MBV KG aus Dittfurt bei der Neubeschilderung.

IMPRESSUM

Herausgeber: Biosphärenreservatsverwaltung Drömling Sachsen-Anhalt | Bahnhofstraße 32 | 39646 Oebisfelde | biosphaerenreservat-droemling.de

Redaktion: Biosphärenreservatsverwaltung Drömling Sachsen-Anhalt

Fotos: Biosphärenreservatsverwaltung Drömling (9), Anett Roisch (2), Volkswagen (1)

Gestaltung | Realisation: ackermannundandere kommunikationsdesign, Halle (Saale)

Das Biosphärenreservat Drömling gehört zu den „Nationalen Naturlandschaften“, der Dachmarke der deutschen Nationalparks, Biosphärenreservate, Naturparks und Wildnisgebiete getragen von EUROPARC Deutschland e.V.: europarc-deutschland.de

Hinweis zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG): Auf Grund der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Gedruckt auf Circleoffset White (100 % Recycling, Blauer Engel, FSC)

Nachdruck und Vervielfältigung – Alle Rechte vorbehalten.

Diese Druckschrift darf weder von Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Die Übernahme dieser Veröffentlichung auf Datenträger oder in andere Veröffentlichungen unterliegt der schriftlichen Zustimmung des Herausgebers.